



Sake, jedenfalls Zorro tat es und Sanji paffte natürlich wieder an einer seiner Zigaretten. Chopper, Lysop und Ruffy sangen Lieder und lachten sich alle par Minuten halb tot über die Dinge die Lysop erzählte. Nami saß mit Robin am Tisch und grapschte nach einer Frucht, die im Obstkorb lag. Auf der letzten Insel auf der sie gewesen waren, hatten die Jungs einige Früchte gefunden, die total lecker aussahen. Nami liebte interessante Speisen und nahm sich deshalb natürlich gleich eine exotische Frucht. Sie hatte die Form einer Birne, war aber nicht wie gewöhnlich grün-gelb sondern blau und roch auch total gut. Nami lies sich die Frucht schmecken und plauderte danach noch etwas mit Robin, während die Jungs sich, sei's weil sie besoffen waren oder einfach gut drauf, über die Stühle aus der Küche lustig machten.

Die Sonne war inzwischen schon längst untergegangen und Vivi saß mit Corsa und Karuh unter Deck. "Achtest du auch auf den Kurs, Corsa?", fragte Vivi besorgt.

"Ja, keine Panik! So schnell verändert der sich auch nicht!", antwortete ihr Ex Freund grinsend. Vivi zog eine ihrer Augenbrauen hoch: "Ich meine, wir sind hier immerhin auf der Grand Line!" Corsa winkte noch immer grinsend ab: "Vivi, ich verspreche dir, dass du allerspätestens in einer Woche bei der Strohhutbande bist!"

Vivi lächelte: "Naja, ich muss sie morgen noch mal anrufen, die wissen ja gar nicht wo wir sind. Und wir wissen nicht, wo sie sind!"

"Du hast Recht!", antwortete der junge Mann. Dann wurde er etwas leiser und zögerte: "Du..., du hast sie alle sehr vermisst oder?"

"Ja, habe ich. Ich habe sie total vermisst. Ruffy und die anderen, sind die besten Freunde, die man sich wünschen kann. Sie haben alle ihr Leben für mich aufs Spiel gesetzt", antwortete sie leise.

"Ich verstehe dich!", sagte er lächelnd. "Warte kurz, ich hol dir was warmes zu trinken!"

Dann stand er auf und verschwand in die Kombüsen. Als er zurück kam, gab er Vivi eine Tasse mit heißem Kakao. Vivi nickte ihm dankbar zu und fing an aus ihrer Tasse zu schlürfen. Die ganze Zeit über beobachtete Corsa sie. Als sie schließlich die Tasse absetzte sagte sie: "Ich hol mir schnell ,nen Pulli." "Warte ich komm mit!" Was hatte Corsa denn? Gerade hatte er noch richtig glücklich geklungen, jetzt auf einmal sagte er kaum noch etwas. Was war denn plötzlich mit ihm los?

Als sie in Vivis Zimmer waren und die Blauhaarige sich einen Pullover übergezogen hatte, setzte sie sich aufs Bett. Corsa tat es ihr gleich. "Alles in Ordnung mit dir, Rebell?", sagte sie scherzhaft und doch besorgt.

"Ja..., das heißt nein..., also...", stotterte er. "Es ist so..."

"Ja?"

"Ich werde dich jetzt eine lange Zeit nicht sehen, das ist mir bewusst geworden..."

"Ja, ich weiß", Vivi sah ihn aus ihren schönen grünen Augen fragend an.

"Und, gleichzeitig ist mir auch bewusst geworden, dass...", er raffte all seinen Mut zusammen, "dass ich dich noch immer liebe, Vivi."

Corsa sah ihr jetzt genau in ihre Augen und streichelte ihre Wange. "Ich liebe dich wirklich über alles! Wie konnte ich damals so dumm sein und dich derartig verletzen!"

Vivi senkte den Blick und dachte an den Augenblick, an dem sie Corsa mit einer anderen im Bett erwischt hatte. Da würde sie ihm niemals verzeihen. Er hatte ihr damit ein Riss ins Herz gemacht. Wenn sie jemanden liebte, dann war sie auf jeden Fall treu, aber wenn ihr Freund es dann nicht war... Treue stand seitdem bei ihr an erster Stelle. Und sie hatte ihm danach auch noch verziehen. Er hatte ihr geschworen, dass das nie wieder vorkäme, aber kurze Zeit später erwischte sie ihn wieder in flagranti...

"Corsa, das hast du damals auch gesagt und..., ich habe dir verziehen. Ich möchte dich

nur noch als Freund, bitte versteh das."

Corsa sah, dass Vivi ihren Blick abgewandt hatte und hob ihr Kinn hoch: "Das akzeptiere ich, ich wollte es dir nur noch einmal sagen. Und..., bitte lass mich dich ein letztes Mal küssen..."

Vivi versuchte erst gar nicht sich dagegen zu wehren. Sie waren ja noch Freunde.

Corsa kam ihr langsam näher und berührte ihre Lippen sanft mit den Seinen. Er fuhr ihr mit der Zunge sanft über die Unterlippe und sie öffnete ihren Mund. Ihre Zungen umspielten sich.

Nach einiger Zeit lies Corsa von ihr ab. "Du bist für mich das schönste Mädchen auf der ganzen Welt", flüsterte er ihr noch kurz ins Ohr, dann ging er.

Vivi seufzte so leise, dass kaum sie selbst es hören konnte. Sie mochte Corsa natürlich noch, keine Frage, und seine Küsse waren auch nicht zu verachten, aber wenn sie nicht aus Liebe waren brauchte sie, sie wirklich nicht.

Es war jetzt schon ziemlich spät. Drei Uhr nachts oder vielleicht auch noch später. Zorro hatte keine Ahnung. Sein Zeitgefühl war genauso mies wie sein Orientierungssinn. Jedenfalls hatte er sich schon ins Jungenzimmer begeben und sich in seine Hängematte gelegt. Nami und Robin waren auch schon ins Bett gegangen, Ruffy und Lysop pennten in der Küche und Sanji und Chopper räumten auf. Chopper seine "Arzt Praxis" und der Kochlöffel die Küche.

Zorro wollte wirklich nichts anderes mehr als schlafen, aber irgendwie schaffte er es nicht. Ständig wälzte er sich hin und her. "Dieser Sanji, wenn der sich wieder an Vivi so ranschmeißt, dann krieg ich noch die Krise..." Hatte er das gerade tatsächlich gedacht? Wenn er versuchte Nami oder Robin anzubaggern regte ihn das doch auch nicht auf! Wahrscheinlich lag es daran, dass wenn er auch noch Vivi anmachen würde, er unter all seinem verliebten Getue, ganz das Kochen vergessen würde. Und was sollte Zorro schon sonst anderes machen außer trainieren, schlafen und essen? "Ob Vivi sich freut mich wieder zu sehen...?", schoss ihm noch ein Gedanke durch den Kopf. Verflixt, was dachte er solch einen Quatsch überhaupt? Ja, er war mal in Vivi verliebt gewesen, aber das war inzwischen auch schon wieder 3 Monate her! Oder war er immer noch in sie verliebt? War es überhaupt jemals weggegangen?

Zorro stand ruckartig auf, ging zu seiner Kommode und öffnete eine der Schubladen. Er nahm etwas heraus betrachtete es kurz und nickte. Dann legte er sich wieder in die Hängematte.

Ja, er hatte sie tatsächlich noch nicht überwunden. Obwohl, was war so negativ daran? Es war doch um so besser, dass sie jetzt zurückkam!

Mit einem Lächeln auf den Lippen schlief er ein.

"Mmmmm", brummte Nami noch völlig schlaftrunken. Man, hatte sie nen Kater! Obwohl sie noch nichtmal was getrunken hatte! Verstört setzte sie sich in ihrem Bett auf und starrte auf das andere Bett, in dem Robin noch lag. Richtig ungefährlich sah sie so aus. Man würde nie denken, wenn man sie so sah, dass sie eine Killerin war, die für 79 Mille gesucht wurde.

Sie beschloss erst mal ins Bad zu gehen und sich frisch zu machen. Irgendwie juckte es sie im Gesicht. Sie stand auf und torkelte ins Badezimmer. Als sie in den Spiegel blickte, schrie sie auf. Was war das denn? Ihr ganzes Gesicht war voller roter Flecke, und die juckten auch noch wie sonst was! Das sah ja abartig aus!

Nami fing sofort an, mit Wasser auf ihrem Gesicht rumzuschrubben, aber es wurde nicht besser. Im Gegenteil! Die roten Pusteln waren zwar jetzt nicht mehr so rot, aber

sie juckten noch mehr. Panisch lief Nami aus dem Bad und stürmte in das Zimmer der Jungs. "Choppeeeeeer!", schrie sie völlig panisch, "du musst mir helfen!" Sanji und Chopper wachten auf, Zorro schlief unbekümmert weiter. Ruffy und Lysop waren ja immer noch in der Küche. "Was denn...?", fragte Chopper müde und rieb sich seine dunkelbraunen Knopfaugen. "Komm mal raus ins Licht!", sagte Nami schnell und zerrte Chopper aus der Hängematte und schließlich nach draußen. "Was machst du denn so ,nen Aufstand, das sind doch nur ein paar Pick-", Chopper brach ab und sah Nami ungläubig an. "Komm bitte sofort in mein Arzt Zimmer!" Nami tat es und setzte sich in einen Sessel der dort stand. Chopper kramte währenddessen in seinem Bücherregal, fand schließlich das Buch, nachdem er gesucht hatte, und blätterte wild darin rum. "Ah, hier hab ich es! Die Krankheit-

"KRANKHEIT?", brüllte Nami panisch.

"Das ist nix Tödliches", beruhigte sie der kleine Elch.

"Achso", sagte die Rothaarige erleichtert.

"Also, die Krankheit heißt Rogramafitis (hähä, hab ich aus 2 spanischen Wörtern zusammen gesetzt^^ x)) und wird hauptsächlich von Insekten übertragen. Das heißt, sie wird von Insekten übertragen, indem diese Eier auf Früchten ablegen. Man sollte die Flecken nicht versuchen, mit Wasser abzuwaschen, da der Juckreiz noch stärker wird. Die Krankheit ist nur ansteckend, wenn man sich die Stellen aufkratzt und so der Juckreiz über die Blutbahnen im ganzen Körper verteilt wird. Im schlimmsten Fall kann es zu einem Tropenfieber kommen."

"Oh nein, nicht schon wieder sowas!", dachte Nami erschrocken.

"Hast du eine Ahnung wo du dir das geholt hast?"

"Ja, hab ich!", seufzte sie, "gestern hab ich diese Frucht gegessen, die ihr auf der tropischen Insel eingesammelt habt. Wir haben noch mehr von denen!"

Chopper schreckte auf: "Sofort alle über Bord werfen! Und ich werde dir jetzt eine Salbe zusammenstellen!"

Nami nickte und ging in die Küche, in der noch immer Ruffy und Lysop ruhten. Die junge Frau nahm sofort den Obstkorb, ging hinaus an Deck und kippte den Inhalt ins Meer. Puh, das war erst mal erledigt! Hoffentlich hatte nicht noch jemand so eine Frucht gegessen!

Die Rothaarige ging wieder ins Innere der Flying Lamb und betrachtete die beiden schlafenden Idioten. Sie musste grinsen. Die beiden sahen aus wie liebe kleine Kinder. Dann ging sie zurück zu Chopper, der ihr sogleich eine Creme aufs Gesicht schmierte. Sie sollte sie jeden Tag zweimal auftragen, dann seien die Pusteln schon in drei bis vier Tagen weg.

Auch Vivi war inzwischen aufgestanden. Sie saß am Tisch im Wohnzimmer und trank eine Tasse heiße Schokolade. In einer halben Stunde würde sie ihre Freunde anrufen. Vielleicht waren sie ja gar nicht so weit von ihrer Position entfernt! Corsa hatte doch gesagt, dass sie ihre Freunde *allerspätstens* in einer Woche wiedersehen würde. Diese halbe Stunde kam Vivi wie eine Ewigkeit vor. Als sie dann endlich vorbei war, nahm sie ihr Handy aus der Tasche und wählte die Nummer ihrer Freunde. Schließlich nahm jemand ab.

"EIN ANRUF EIN ANRUF", machte die Teleschnecke wieder Radau. (sorry, dass klingt bestimmt voll lächerlich, aber Klingeln find ich auch dumm x) ^^") Zorro war als einziger in der Küche und beschloss dran zu gehen. Vielleicht war es ja wieder Vivi..., ja, es war ganz bestimmt Vivi! Wer sollte sie denn sonst anrufen?

Zorro nahm ab: "Ja? Hallo?"

Kurzen Stocken am anderen Ende der Leitung: "Äh, hi, hier ist Vivi! Zorro?"

Sie war es tatsächlich! Er machte innerlich einen kleinen Sprung: "Ja, ich bins! Wie geht's dir denn so?"

"Super!", sie lachte, "ich freu mich schon total! Ich hab euch alle wahnsinnig vermisst!"

Was? Also, alle, da war er ja mit eingeschlossen, oder? In seinem Bauch fing es an zu kribbeln, obwohl sie nicht einmal ihn allein gemeint hatte. "Ja, ich hab dich auch total vermisst, ich meine wir alle haben dich vermisst, genau, das haben wir alle...", stotterte Zorro. Oh nein! Sein Verstand setzte ja völlig aus!

Auf beiden Seiten war jetzt Stille, schließlich räusperte sich Vivi und fragte nach Nami: "Ihr müsst mir ja sagen, wie eure Koordinaten sind, und euer Kurs und diesen ganzen Kram..."

"Ja, natürlich..., ich hole sie kurz!", Zorro ging zum Zimmer der Mädchen und drückte ohne zu klopfen die Klinke runter. Nami lag, mit einer komischen weißen Paste im Gesicht, im Bett und las irgendein Buch. "Hast du schon mal was von Anklopfen gehört, du Hirni?", grummelte sie.

Man, hatte die mal wieder eine prächtige Laune!

"Wenn du nicht mit Vivi sprechen willst, bitte! Sie ist in der Küche am Apparat!", Zorro verschwand bereits wieder, ging nochmal in die Küche und teilte Vivi mit, dass Nami gleich käme. Da war er sich sicher, Nami würde keine Gelegenheit auslassen, um mit ihrer besten Freundin quatschen zu können!

Zorro verzog sich wieder ins Zimmer der Jungen und legte sich in seine Hängematte. Nach diesem kurzen Gespräch mit Vivi, war ihm bewusst geworden, wie sehr er sie doch vermisst hatte. Ihre Stimme. Ihre Meinung. Ihr..., ach, einfach alles an ihr!

Er stand noch einmal auf, ging zu seiner Kommode und holte ein Foto von Vivi heraus. Mister One hatte es damals bei sich gehabt, als Zorro ihn schließlich besiegt hatte, hatte er sich einfach das Foto genommen. Als kleinen Gewinn sozusagen.

Damit legte er sich wieder hin. Lange betrachtete er Vivi. Sie war wirklich wunderschön. Ihre langen Haare hatte sie ausnahmsweise mal offen, was, das fand jedenfalls Zorro, ihr auch viel besser stand. Sie fielen ihr locker über die Schultern. Und wie sie lächelte! Sie lächelte nicht irgendwie verstellt, sondern richtig herzlich und lieb. Ihre Augen strahlten dabei richtig. Ihre schönen olivgrün farbigen Augen. In diesen Augen konnte er einfach versinken.

Er war so auf die Blauhaarige konzentriert, dass er überhaupt nicht merkte wie Sanji ins Zimmer kam. Erst als dieser ihn ansprach, merkte er es: "Na du Schwerterheini, was schaust du dir da an?"

"Nichts was dich auch im Geringsten angeht!", brummte Zorro. Schnell steckte er sich das Bild von Vivi in eine seiner Hosentaschen. Diesen Fraunumgarner ging es ja wohl einen feuchten Kehricht an, was er sich da anschaute.

"Zeig mal her!", nörgelte Sanji.

"Nein."

"Doch."

"Nein heißt nein und bleibt auch nein!", knurrte Zorro gereizt. Aber Sanji ließ sich nicht so leicht unterkriegen und steckte seine Hand einfach ins Zorros Hosentasche und zog das heraus, was er sehen wollte.

"Begrapschst du jetzt schon Männer, du Schwuchtel?", rief Zorro wütend und riss ihm das Foto aus der Hand.

Sanji zog seine geringelte Augenbraue hoch: "Wieso willst du mir den Fetzen nicht zeigen, ist das was soooo dramatisches?"

"Ein Fetzen?", brüllte Zorro total außer Fassung. Mist, da hatte er sich jetzt nicht beherrschen können, jetzt würde Sanji erst recht merken, dass auf dem Papier etwas war, was Zorro am Herzen lag. "Ich meine, es geht bloß einen Scheiß an, was ich so mit mir herumtrage! Es ist nichts besonderes!"

"Dann zeig doch mal!", drängelte Sanji weiter. Was hatte der Kaktuskopf denn für Probleme? Der megastarke Zorro benahm sich wie ein kleines Kind.

"Ich wills dir nicht zeigen, OK? Bist du irgendwie schwer von Begriff? Verpiss dich!", brüllte Zorro ungehalten durchs Schiff.

Sanji sah ihn verdattert an, die beiden hatten zwar oft Streit, aber Zorro konnte sich eigentlich immer recht gut beherrschen und hatte noch nie einen solchen Wutausbruch wie gerade gehabt.

"Was soll dieses Geschrei?", brüllte Nami völlig außer Fassung als sie die Tür des Jungenzimmers aufmachte. "Ich telefoniere! Kontrolliert euch gefälligst ein bisschen!"

"Namilein", flötete Sanji total verliebt, "es tut uns Leid, wir werden natürlich sofort still sein, damit du weiter telefonieren kannst!"

"Das will ich auch hoffen...", knurrte die Rothaarige nur und verschwand wieder.

Sanji änderte augenblicklich seine verliebte Mine: "Zorro, jetzt zeig doch mal!" Er riss dem Grünhaarigen das Papier urplötzlich aus der Hand und wollte es sich gerade ansehen, als Zorro es sich schon wieder gekrallt hatte. "So, und jetzt verschwinde!", knurrte er leise.

Sanji verschwand ohne ein weiteres Wort.

Zorro wunderte sich. Was sollte denn auf einmal dieser plötzliche Sinneswandel? Naja, war ja auch egal, Hauptsache Sanji hatte nicht gesehen was auf dem Bild war. Das fehlte auch noch, dass Sanji heraus fand, dass der ach so gefühlskalte Zorro was für Mädchen übrig hatte.

Sanji begab sich auf den Weg in die Küche und grinste nur so vor sich hin. Er hatte zwar nicht alles gesehen auf dem Foto, aber einen kleinen Stück hatte er sehen können. Blaue Haare und helle Haut. Wer konnte es denn sonst sein? Der Smutje grinste nur so über beide Ohren: Zorro der Megamacho. Wer hätte das gedacht?!

Als Sanji die Küche betrat, sah er Nami, die immer noch telefonierte und sich etwas notierte. Während sie das mit ihrer rechten Hand tat, zwirbelte sie mit der anderen Hand das Kabel vom Hörer um ihren Finger. Dabei lachte sie, als Vivi ihr irgendetwas sagte.

"Meine Güte, sie ist echt die Attraktivste die ich kenne", dachte der Blondschoopf bei sich. Trotz der weißen Paste, die im Moment in ihrem Gesicht klebte. Sie war ja sowas von Sexy!!! Sanji war ja nun wirklich ein Weiberheld und rannte vielen Frauen hinterher, aber Nami hatte irgendetwas besonderes. Er empfand für sie zwar nicht mehr als für andere, aber was nicht war konnte ja noch werden...

"OK, ciao Vivi!", hörte Sanji Nami in den Hörer sagen. Dann legte sie auf. Als sie den Kopf in Richtung Sanji wandte, der an seine mindestens 2000. Zigarette heute zog, strahlte sie übers ganze Gesicht. "Sanji, ich freu mich so", brachte sie nur heraus, dann lief sie zu ihm und umarmte ihn ganz fest.

Sanji blieb stocksteif stehen und fasste es nicht, dass Nami, das gerade wirklich tat. Wenn er mal einen Annäherungsversuch machte, wies sie ihn immer ab. Naja.

Er spürte ganz deutlich ihre Rundungen und wünschte sich insgeheim, sie würde nie wieder loslassen, damit er dieses Gefühl nicht verlor, dass er gerade hatte. (hihi, ist er einfach nur geil auf sie oder steckt mehr dahinter ^^). Längst hatte er Zorro und sein

kleines Geheimnis wieder vergessen.

Nami löste sich von dem Smutje, strahlte ihn aus ihren Honigfarbenen Augen an und rief megaglücklich: "Übermorgen sehen wir Vivi!"